



## Inhalt

1. Neues aus dem Missionsreferat: Florian Kuntner-Preis 2014
2. Rückblick: Fachtagung Weltkirche in Lambach
3. Entwicklungshilfe & Volontariat: Bericht von Christina Neckam, Argentinien
4. Weltkirche in der Pfarre: Sonntag der Weltkirche | Vor den Vorhang – Erlöserkirche Wr. Neustadt
5. Terminhinweise

## Neues aus dem Missionsreferat

### Liebe Weltkirche-Pfarrgemeinderäte und Eine-Welt-Engagierte!

Sr. Maria-Andreas Weißbacher von der Vereinigung der Frauenorden Österreichs betonte in den Grußworten bei der heurigen Fachtagung Weltkirche in Lambach: *„Es braucht Puste, um Feuer zu entflammen. Ein gemeinsames positives Zündeln ist gefragt. Uns in Europa wird es gut tun, Impulse aus den jungen Kontinenten zu empfangen.“*

Der Glaube ist kein Feuer, das einmal entzündet wird und dann ewig brennt. Er kann ermüden, es kann kaum mehr Glut da sein und das Feuer kann ausgehen. Die Bibel beschreibt den Glauben als Feuer, als Flammen, die über den Köpfen und in den Herzen der Menschen lodern, so dass sie sich leidenschaftlich für Mensch, Gott und Schöpfung einsetzen. Wie lässt sich die Flamme nähren, das Feuer aus alter und neuer Glut entfachen, wie wird der Glaube einladend für junge Menschen?

Die Begegnung und Zusammenarbeit mit unseren Partnern in den Ländern des Südens kann frischen Wind in das Feuer bringen und uns dabei unterstützen, die not-wendige Wende zu einer lebendigen und neuen Gestalt der Kirche in unseren Breiten zu finden – dieses Ziel verfolgt auch unser **„Gemeinschaftstag Weltkirche“ am kommenden 5. Oktober**. Melden Sie sich JETZT an und holen Sie sich „Nahrung für Ihre Flamme“!

**Ihr Referats-Team: Bernhard Ruf, Claudia List, Roland Reisenauer und Christian Zettl**

### Florian Kuntner-Preis 2014

Bischof Florian hat die großen Nöte der Zeit gesehen und ist mutig in der Öffentlichkeit für globale Gerechtigkeit eingetreten. Ein besonderes Anliegen waren ihm lebendige, partnerschaftliche Beziehungen mit den Kirchen des Südens.

Im Sinne Florian Kuntners soll durch den nach ihm benannten Preis **vorbildliches Engagement für eine solidarische Weltkirche und globale Gerechtigkeit** gewürdigt werden. Der Florian Kuntner-Preis wird alle zwei Jahre vom Referat für Mission und Entwicklung der Erzdiözese Wien vergeben. Für die ausgezeichneten Einreichungen stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt € 18.000.- zur Verfügung.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle engagierten Pfarren, Gruppen, Partnerschafts-/Eine Welt-/Fairtrade-Initiativen mit Sitz in der Erzdiözese Wien und mit kirchlichem Bezug. Wenn auch Sie auf **gelungene Projekte, Partnerschaften und mehrjähriges Eine-Welt-Engagement** zurückschauen können, bewerben Sie sich für den Florian Kuntner-Preis 2014!

Eine ausführliche **Ausschreibung** mit den Richtlinien und Kriterien sowie den **Bewerbungsbogen** finden Sie auf unserer Homepage [www.mission.at](http://www.mission.at). Auf Wunsch senden wir Ihnen sämtliche Unterlagen auch gerne zu. Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2013**.

## Rückblick

### Fachtagung Weltkirche in Lambach: Die Flamme nähren

Bei der diesjährigen **Fachtagung Weltkirche**, die von 19. bis 20. Juli 2013 im oberösterr. Benediktinerstift Lambach unter dem Motto **„Die Flamme nähren“** stattfand, wurde anhand von konkreten Beispielen aus Brasilien, Südafrika und Neuguinea dargelegt, wie Glaube heute zeitgemäß vermittelt werden kann.

Im Eröffnungsreferat erläuterte die brasilianische Befreiungstheologin **Mercedes de Budallés-Diez** vom ökumenischen Team des CEBI in Porto Velho die von den BefreiungstheologInnen in den 1970er-Jahren entwickelte Methode des kontextuellen Bibellesens: Im gemeinsamen Lesen der Bibel bilde „die konkrete Wirklichkeit“ den Ausgangspunkt. So könne die Bibel immer wieder neue Antworten auf konkrete persönliche, kirchliche und gesellschaftliche Herausforderungen bieten.

**Fr. Gabriel Lionel Afagebeee SVD**, Leiter des „Lumko-Institut“ im südafrikanischen Germiston stellte den in Südafrika entwickelten Pastoralplan „Community Serving Humanity“ vor: Für Jesus sei die Verkündigung von Gottes Wort und der Einsatz für den Menschen und seine Würde ungeteilt gewesen, und so soll es auch Leben der Kirche sein: Das Leben soll dort wieder menschlich werden, „wo es unmenschlich wurde“.

Die Pastoraltheologin **Anna Findl-Ludescher** (katholisch-theologische Fakultät Universität Innsbruck), die „europäische“ Referentinnen bei der Fachtagung, unterstrich, dass Papst Franziskus einen „*atmosphärischen Wandel*“ eingeläutet habe. Die Kräfte, welche „*Lust haben am Feuer machen*“ haben, werden durch den Papst gestärkt, weil dieser die existenziellen und gesellschaftlich brennenden Themen anspreche. Die Glaubensweitergabe im Kontext der säkularen Gesellschaft ist immer mehr von der persönlichen Wahl als von der Tradition geprägt, betonte Findl-Ludescher.



**Heinz Hödl**, Leiter der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz für Entwicklung und Mission, sieht ein klares Grundmuster hinsichtlich der Frage nach geglückter Glaubensweitergabe: Zentral dafür sei das Wirken von kleinen, überzeugten Gemeinschaften, die auch von Laien geleitet werden können. Von dieser Erfahrung in den Ortskirchen in den ehemaligen Missionsländern könne die Kirche in Europa lernen.

Die Fachtagung endete mit einem Festgottesdienst und einer Fahrzeugsegnung am Sonntag, den **Bischof Dr. Ludwig Schwarz** im ChristophorusHaus der MIVA im nahen Stadl-Paura feierte.

Quelle: Kathpress

## Entwicklungshilfe & Volontariat

### „Im Kapellenwagen auf holprigen Straßen zu den Menschen unterwegs“ Christina Neckam zu Gast im Referat

**Christina Neckam** wirkt seit 1972 in der Diözese Añatuya im Norden Argentiniens. Anlässlich ihres Österreichaufenthalts im August besuchte sie auch unser Referat. Claudia List führte das folgende Gespräch mit ihr:



**Wie kamen Sie als Pastoralassistentin dazu, nach Argentinien zu gehen? Was bewegte und bewegt Sie dazu, sich seit nunmehr über 40 Jahren mit den Menschen dort zu engagieren?**

In den frühen Siebziger Jahren, als ich in Österreich Pastoralassistentin war, habe ich bei einem Besuch in Deutschland Bischof Georg Gottau kennengelernt und bin mit ihm - ohne jede Sicherheit und finanzielle Unterstützung - aber voller Freude nach Argentinien mitgegangen. Seine Diözese war damals gerade zehn Jahre alt, es gab nur sieben alte Priester, keine Ordensfrauen, keine organisierten Laien.

Es gab viele entlegene Gebiete, die pastoral nicht betreut wurden, wo noch nie ein Priester hingekommen ist. Dort fing ich als Mädchen für alles an und fuhr mit den Priestern viel ins Landesinnere zur Missionsarbeit mit. Eine Zeitlang bin ich mit zwei Priestern und zwei Laiinnen mit einem Kapellenwagen im Land herumgefahren. Überall wurden wir begeistert aufgenommen. So war ich 17 Jahre lang überall im Land im Einsatz.

Später dann war meine Arbeit geprägt vom Gemeindeaufbau, ich hielt viele Katechesen, machte Erwachsenenbildung. Bei der Betreuung unserer ländlichen Außenstationen, in die wir nur einige Male im Jahr hinkamen, war vor allem wichtig, die Laien zu ermutigen, sich zu organisieren, gemeinsam zu beten ... Man muss sich vorstellen, dass man es immer mit einfachen Menschen und auch Analphabeten zu tun hat.

22 Jahre lang habe ich ein Bubeninternat betreut, das den jungen Menschen vom Land die Möglichkeit bot, eine weiterführende Ausbildung zu absolvieren.

## Wo liegen aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Pastoral?

Die größte Herausforderung ist zu jeder Zeit die Ausbildung von Laien zu MissionarInnen. Hier in den Städten wird jedes Viertel von ein bis zwei Laienmissionaren betreut. Im Unterschied zu Europa liegt die Sakramentenvorbereitung hier völlig in der Verantwortung der Laien. Überall gibt es noch so viel zu tun ...

(Wenn Sie mit Frau Neckam in Kontakt treten möchten, melden Sie sich bitte bei uns im Referat. Wir leiten Ihre Anfragen gerne weiter).

## Weltkirche in der Pfarre

### Sonntag der Weltkirche 2013 – Einladung zum Praxistag

11.10.2013, 17:00 -21:00 Uhr, Pfarre Muttergottes am Augarten, 1020 Wien, Gaußplatz 14

Alljährlich treffen einander die Verantwortlichen für Mission und Weltkirche des Vikariates Wien Stadt vor dem Sonntag der Weltkirche, um Ideen zur Gestaltung der Liturgie auszutauschen und Unterlagen zum Beispielland von Missio zu bekommen. Das heurige Beispielland ist Burma/Birma/Myanmar. Als Referenten dürfen wir Herrn **Mag. Stefan Beig**, Leitender Redakteur von Missio, begrüßen. Er hat heuer Burma besucht, wird uns seine Erfahrungen erzählen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder des Fachausschuss Weltkirche!

*Christine Peters*

### Vor den Vorhang: Erlöserkirche Wiener Neustadt – Arbeitskreis Weltkirche

Unser Arbeitskreis wurde im April 1987 vom Pfarrgemeinderat eingerichtet mit dem Ziel, die damals noch junge **Partnerschaft** des Dekanats Wiener Neustadt **mit der Prälatur Infanta** auf den **Philippinen** in der Erlösergemeinde bekannt zu machen und zu unterstützen. Es ist in diesen mehr als 25 Jahren gelungen, eine Gruppe von rund 70 Personen aufzubauen, die durch regelmäßige Daueraufträge die finanzielle Komponente dieser Partnerschaft (und aller anderen Projekte) sicherstellt und damit einerseits Kindern aus ärmeren Verhältnissen den Schulbesuch ermöglicht und andererseits einen wichtigen Beitrag zum Budget der Prälatur Infanta leistet. Die persönlichen Beziehungen wurden in den ersten Jahren der Partnerschaft durch gegenseitige Besuche und schriftliche Kontakte gepflegt, konnten aber später leider nicht in dieser Intensität aufrechterhalten werden. Es war für uns deshalb eine besondere Freude, dass im Oktober 2012 ein Priester und ein Lehrer aus Infanta Wiener Neustadt persönlich besucht haben.



Das zweite „Projekt-Standbein“ des Arbeitskreises ist die **Partnerschaft mit 5 Priestern in Malawi**, die seit 1990 besteht. Einer dieser Priester versorgt seit einigen Jahren Waisenkinder mit Nahrung und kann nun – dank einiger spendenfreudiger Familien unserer Gemeinde – acht seiner Schützlinge in eine weiterführende Schule schicken.

Um die Anliegen der **Weltkirche im Bewusstsein unserer Gemeindemitglieder** wach zu halten, gestaltet der Arbeitskreis zweimal im Jahr den Sonntagsgottesdienst und bietet danach fair gehandelte Waren zum Kauf an. Einmal im Monat betreuen wir den Pfarrkaffee und rufen mit der CSI-Aktion „Kerze der Hoffnung“ immer wieder zu Gebet und Solidarität für unsere verfolgten Schwestern und Brüder auf. Die verschiedenen Angebote zum Monat der Weltkirche werden von unseren Gemeindemitgliedern gerne angenommen, wobei der Verkauf der Süßigkeiten im Rahmen der Jugendaktion jedes Jahr das absolute Highlight ist.

Für das kommende Arbeitsjahr haben wir uns vorgenommen, unsere **Aktivitäten in Richtung Südamerika auszuweiten**. Wir sind zuversichtlich, dass sich auch dafür Menschen begeistern lassen, die ihre Herzen (und Geldbörsen) öffnen und mithelfen, dass wir unserem Ziel der „einen Kirche in der Einen Welt“ wieder einen Schritt näher kommen.

*Elisabeth Graf*

**Mit dieser Newsletter-Rubrik wollen wir vorbildliche Eine-Welt-Initiativen in unserer Diözese bekannt machen. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit – Foto nicht vergessen!**

## Termine

**7. September 2013, 13:00 – 17:00 Uhr**

### **Infonachmittag: Freiwilligendienste in der ganzen Welt**

Sie möchten eine Auszeit vom Berufsalltag nehmen und etwas Sinnvolles für sich und andere tun? Sie sind in Pension und möchten sich sozial engagieren? Voluntaris vermittelt Freiwillige für fachlich qualifizierte und soziale Tätigkeiten. Dabei arbeitet voluntaris mit Sozialprojekten und Bildungseinrichtungen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa zusammen.

**Ort:** Lateinamerika Institut, Türkenstraße 25, 1090 Wien

**Anmeldung:** [www.voluntaris.at](http://www.voluntaris.at) oder telefonisch: 0664/883 16 583

**15. September 2013, 15:00 Uhr**

### **Alle-Welt-Fest in Großrußbach**

Es ist ein alljährliches Highlight: das „alle-welt-fest“ in Großrußbach, als Einstimmung auf den Monat der Weltmission. Heuer zum Schwerpunktland Myanmar (Burma).

**Ort:** Großrußbach, Gemeindezentrum

**26. September 2013, 18:00 Uhr**

### **Oikocredit-Infoabend in Wien**

Mehr als eine Milliarde Menschen leben in Armut. Mikrokredite können ihnen helfen, eine stabile Lebensgrundlage aufzubauen. Die internationale ökumenische Initiative Oikocredit refinanziert Mikrofinanzinstitutionen und Kleinunternehmen, die speziell auf die Bedürfnisse armer Menschen abgestimmt sind. Mit einer ethischen Geldanlage bei Oikocredit können Sie Menschen auf Augenhöhe unterstützen. Mehr über die Arbeitsweise von Oikocredit erfahren Sie beim Infoabend.

**Ort:** Oikocredit Austria, Möllwaldplatz 5, Mezzanin, 1040 Wien

**Anmeldung:** bei Birgit Entner: [bentner@oikocredit.at](mailto:bentner@oikocredit.at) oder telefonisch unter 01/505 48 55

**5. Oktober 2013, 9:00 – ca. 18:00 Uhr**

### **2. Gemeinschaftstag Weltkirche**

„Können wir vom globalen Süden lernen?“

**Impulsreferat:** GR Msgr. Herbert Leuthner | **Statements** | **Bibelarbeit** | **Gruppenarbeit** | **Info & Begegnung**

**Abschlussgottesdienst:** 16.45 Uhr mit Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl und der philippinischen Gemeinde

**Ort:** Kardinal-König-Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien

**Kosten:** Teilnahmegebühr inkl. Pausengetränke € 18,- Mittagsbuffet im KK-Haus € 11,60

**Anmeldung:** bis 15.9. bei Missio St. Pölten per Mail [stpoelten@missio.at](mailto:stpoelten@missio.at) oder tel. unter 02742/324 34 80

**14. Oktober 2013, 14:00 – 18:00 Uhr**

### **Energiehunger und Schöpfungsverantwortung in unserer Zeit**

In diesem Workshop werden Grundpfeiler unseres Lebensstils am Beispiel unseres Energiesystems und Mobilitätsverhaltens mit ihren Konsequenzen für Menschen in anderen Teilen der Welt kritisch betrachtet. Die Teilnehmer bekommen interaktive Methoden und Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen sie die Themen in Schule, Eine-Welt- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung ... vermitteln können.

**Ort:** Stephansplatz 6, 6. Stock, Saal 604, 1010 Wien

**Anmeldung:** bis 9.10. bei Welthaus Wien, [wien@welthaus.at](mailto:wien@welthaus.at), 01/51 552-3353

**19. Oktober 2013, 14:30 Uhr**

### **Berichttreffen der Solidaritätsreisen in Wr. Neustadt**

TeilnehmerInnen der heurigen Solidaritätsreisen berichten persönlich von ihren Erfahrungen (mit Fotos).

**Ort:** Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1/2. Stock, 2700 Wiener Neustadt

**Termine und Hinweise** über Ihre Veranstaltungen und Angebote veröffentlichen wir gerne in unserem Newsletter und auf der Homepage des Referats. Wir freuen und auch über Ihre **Berichte über gelungene Aktionen**. Bitte lassen Sie uns von Ihren Aktivitäten wissen!

**Unser nächster Newsletter erscheint am 11. Oktober 2013. Redaktionsschluss ist der 4. Oktober!**

**Newsletter abbestellen:** Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an [mission@edw.or.at](mailto:mission@edw.or.at)

**Impressum**

Medieninhaber: Referat der Erzdiözese Wien für Mission und Entwicklung, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien; Tel. 01/51552-3355; Fax: DW 2355; [mission@edw.or.at](mailto:mission@edw.or.at); [www.mission.at](http://www.mission.at); DVR: 0029874(101)